

Erstmals über 1.000 Aussteller erwartet

[20.10.2026] Vom 27. bis 29. Oktober 2026 zeigt die it-sa Expo&Congress in Nürnberg Lösungen für die IT-Sicherheit. Zum Rahmenprogramm gehört eine interaktive Simulation, die Entscheidungen unter Zeitdruck bei einem Cyber-Angriff und deren Folgen nachvollziehbar machen soll.

Der Messeveranstalter NürnbergMesse erwartet zur 17. Ausgabe der IT-Sicherheitsmesse [it-sa Expo&Congress](#) erstmals mehr als 1.000 Aussteller. Im Vorjahr hatten sich 993 Unternehmen beteiligt. Wie der Veranstalter mitteilt, sind die verfügbaren Ausstellungsflächen in den fünf Messehallen bereits vollständig ausgebucht. Rund 30 Prozent der ausstellenden Unternehmen kommen aus dem Ausland. Die Fachmesse richtet sich unter anderem an IT-Sicherheitsverantwortliche sowie Entscheiderinnen und Entscheider aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft. Zur vergangenen Ausgabe kamen nach Veranstalterangaben über 28.000 Fachbesucherinnen und Fachbesucher nach Nürnberg. Die Schirmherrschaft für die diesjährige Veranstaltung übernimmt Bundesinnenminister Alexander Dobrindt.

Cyber-Ernstfall im Rahmenprogramm

Im Rahmenprogramm soll die Special Keynote „Cyber Incident Simulation“ zeigen, wie Organisationen auf einen schwerwiegenden Cyber-Vorfall reagieren können. Marco Gercke, Direktor des Cybercrime Research Institute, führt dazu durch ein realitätsnahes Szenario. Die Teilnehmenden sollen Einblicke in die Dynamik eines Angriffs und die damit verbundenen Entscheidungsprozesse unter Zeitdruck erhalten. Die interaktive Simulation soll verdeutlichen, wie technische, organisatorische und strategische Entscheidungen den Verlauf eines Sicherheitsvorfalls beeinflussen können. Damit greift sie Fragen auf, die auch öffentliche Einrichtungen betreffen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 29. Oktober, im Forum D in Halle 7 statt und ist mit einem gültigen Messticket zugänglich.

(sib)